



Thomas
St. Thomaskirche

Christus
Christuskirche

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Düneberg – Grünhof-Tesperhude
mit den Sprengelgemeinden Hamwarde und Worth

– **Ausgabe: Dezember 2024 bis März 2025** –



SCHUHHAUS DRUDE

Schuhhaus

Qualitätsschuhe seit 1892



Inhaber Hans-Joachim Drude

21502 Geesthacht, Hudehof 5-7

Tel.: 04152 / 3394

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Sa von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr



Inh. Raimo Beerbaum

Frohnauer Straße 7

21502 Geesthacht

Tel: 04152-2125



Mit dem praktischen **Notrufknopf** vom DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen, wenn sie benötigt wird.



DRK Hausnotruf

- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

Kostenübernahme in vielen Fällen durch Pflegekassen möglich

Mit Sicherheit nicht allein.

DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.

Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

Inhalt

Geleitwort	4
Stalingrad-Madonna	7
Weltgebetstag 2025	12
Kirchenmusik	14
Veranstaltungen	16
Taizé-Gebet in der St.-Thomas-Kirche	23
Ein neues Kita-Jahr beginnt.....	24
Gottesdienste	25
Advent-Andachten	29
Suppe und Singen (SuSi)	30
Veranstaltungen	31
Duft der Hoffnung	32
Sternstunde Lichtblicke.....	33
Klimapartnerschaft	34
Es tut sich so einiges	36
„SINN“ema	39
Wenn Gott zu Besuch kommt	40
Unter Gottes Segen	42
Das Neue zulassen	43
Kinderseite	44
Unser Angebot	46
Wir sind für Sie da	48
Impressum	50



Da berühren sich Himmel und Erde

Es ist kaum zu glauben, liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes, aber Weihnachten macht uns zu besseren Menschen... Es gibt so einige Geschmacklosigkeiten, die sich an dies Ereignis heften, übermäßiger Konsum, Völlerei z.B... Aber all dies kann dem Fest nichts anhaben, denn der Kern des Weihnachtsfestes ist kindlich-unüberwindlich heilig, wärmend-energiegeladen, wirksam-verändernd.



Es gibt viele Gründe, über den Menschen schlecht zu denken, doch das Christfest erhebt den Menschen zum Sohn, zur Tochter Gottes. Menschenwürde wurzelt tief in diesem Kind in der Krippe, ob wir seine Geburt feiern oder uns „gar nicht drum kümmern“. Auch wenn wir's verschlafen, dass die Sonne auf- und untergeht, wir werden doch von ihr gewärmt. Genau so hat das Aufgehen des Sterns Jesus Christus unser Weltbild neu gemalt. Wir sind in unermessliche Würde eingekleidet worden. Einzigartig wert ist jeder/jede einzelne, jeder/e gottvoll, selbst wenn wir uns oft verächtlich behandeln. Wir sind Kinder Gottes. Jeder Mensch ist vom Weltenbesitzer erfunden, erwählt, berufen, mit eigenem Schicksal betraut, mit eigenem Gewissen geadelt. Gott, die Dynamik des Seins, betreibt dich und mich. Sie hat eine natürliche Seite, erforscht von Physik, Chemie, Biologie, Mathematik. Mit diesen Wissenstechniken haben wir den Saum vom Mantel Gottes schon zu fassen gekriegt. Aber er selbst

ist mehr. Immer mehr. Ist vor allem die Energie der Liebe. Der Kosmos ist gewollt und geliebt, und dieses Leben hat eine Geschichte. Wir sind eingebunden in diese Geschichte der Liebe des Seins. Das können wir erkennen in dem Kind in der Futterkrippe, in einem Stall geboren, von den Hirten zu Bethlehem als Wunder begrüßt. Dies Kind schaute die Zeitgenossen an mit Augen wie Sternen. Und gleich fühlte sich jeder geliebt,



erwählt und gemeint und geehrt vom Leben selber. Wer den Jesus sah, dem war künftig die Welt ein Schatzhaus, und jeder war berufen, das Leben und die Liebe hochzuhalten und sich den Nächsten liebend zuzuwenden.

Seit Christi Geburt sieht man sich anders an, ich sehe in meinem Nächsten meine Schwester, meinen Bruder... wir geben uns anders die Hand; es wächst in uns eine Ahnung von Menschlichkeit, von Geschwisterlichkeit, von Solidarität... Und nicht durch unser Vermögen sind wir wer, sondern durchs Gewolltsein... Nicht eine bestimmte Religion oder Kirche oder Nation oder Familie oder Schicht oder Leistung macht uns vor Gott angenehm. Sondern allein die Anbetung des Kindes Jesus Christus rückt uns in die richtige Position. Dass wir alle Kinder gelten lassen als Spiegel Gottes. In jedem Kind steckt die Vollkommenheit und die Bedürftigkeit Gottes wie des ganzen Lebens.

Und du Mensch hast die Zeichen des Jesus - seinen Stern und sein Kreuz - auch als deine Kennung. Du Kind Gottes, geboren, weil die kosmische Liebe dich will. Und wenn du mal stirbst, soll dir das Kreuzzeichen auf die Stirn geschrieben sein als Ver-



bindungszeichen ewiger Gottzugehörigkeit.

Wie Du auch Weihnachten begehst, die Wirkung der Geburt Christi gilt auch Dir. Auch Du bist adoptiert zum Kind Gottes und unsere Nächsten

und Fernsten auch. Aus dieser Kraft lasst uns weihnachtlich leben... Gesegnete Weihnachten Ihnen und Ihren Familien.

Ihr Pastor Thomas Heisel

Die afrikanischen Weihnachtsmotive auf dem Gemeindebrief und in diesem Geleitwort sind kleine Kunstwerke aus unserer tansanischen Schwesterkirche (ELVD), die ich in Mwanza gekauft und dann abfotografiert habe.

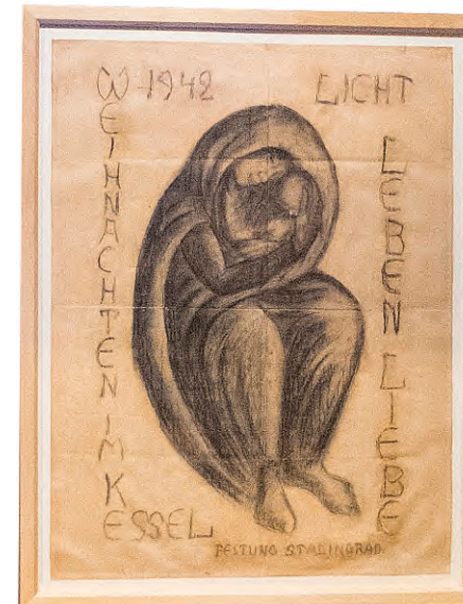
Monatsspruch
Dezember
2024

» Mache dich auf,
werde licht; denn dein Licht
kommt, und die Herrlichkeit des
HERRN geht auf über dir!

MARKUS 22,2

Licht, Leben, Liebe

- die Stalingrad-Madonna in der Adventszeit 2024 -



Es liegt Asche auf dieser Adventszeit. Kein Puderzucker, kein Glitter, kein Goldstaub. Es ist gefühlt kälter – trotz Kerzenlicht und Glühwein. Es ist dunkel – daran ändern auch die Lichterketten nichts.

Es ist Krieg in Europa. Es ist Krieg im Nahen Osten – im Mutterland unseres Glaubens... Die Folgen legen sich wie ein Schatten über den Alltag. Unbeschwert die Vorweihnachtszeit genießen – das will nicht recht gelingen, wenn anderswo gelitten und gefroren wird. Das Gefühl der End-

zeitstimmung lässt sich nicht vertreiben. Auch das ist Advent. So haben Christinnen und Christen diese Zeit auf Weihnachten hin früher erlebt und gestaltet: mit Fasten und Beten. Als Bußzeit. So klingt es auch durch die biblischen Texte:

Es spricht eine Stimme: *Predige! – und ich sprach: Was soll ich predigen? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn des HERRN Odem bläst darein. Ja, Gras ist das Volk! Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich. Jesaja 40, 6 ff.*

Licht und Leben mitten im Winter, wo die Natur schläft unter Schnee und Eis: die Sehnsucht nach beidem steckt in diesem alten Lied des Deuteriojesaja.

Licht, Leben, Liebe – das steht auf einem gefalteten Stück Papier. Die Markierungen sind deutlich sichtbar auf dem Bogen. Es ist eine alte Landkarte Russlands. Auf der Rückseite zeichnete der Arzt und Pfarrer Kurt Reuber im Dezember 1942 mitten im Kessel von Stalingrad ein Bild. Es wird ihn überleben. Kurt Reuber

stirbt 1944 in russischer Gefangenschaft im Alter von 38 Jahren. Er hinterlässt eine Frau und drei Kinder. „Stalingrad-Madonna“, so wird das Bild von ihm genannt. Mit wenigen anderen seiner Zeichnungen wird es mit einem der letzten Flugzeuge aus dem Kessel von Stalingrad gerettet und später seiner Frau übergeben. Heute – 80 Jahre später – findet man sein Bild in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche mitten im Herzen von Berlin. Es hängt beinahe unauffällig in einer dunklen Nische im Eingangsbereich. Und doch berührt es



jeden, der davor stehen bleibt, und zieht in seinen Bann: Licht, Leben, Liebe – diese drei Worte – daneben eine Frau mit einem Baby im Arm, umhüllt von einem Mantel. Ich spüre die Kälte da draußen und werde dabei doch magisch angezogen von der Wärme im Zentrum des Bildes, die von der bergenden Umarmung aus-

geht. Das ist die Stalingrad-Madonna – Maria, die Mutter Gottes, mit Kind. Weihnachten 1942. Mitten im Kessel von Stalingrad. Eine Zeichnung mit Kreide auf der Rückseite einer Landkarte, die keiner mehr brauchte. Es gab kein vor- und kein zurück mehr für die deutsche Armee, Weihnachten 1942 in Stalingrad. Rund eine Millionen Soldaten ließen bei der Schlacht ihr Leben. Die Hälfte davon russische Soldaten.

Ich habe lange bedacht, was ich malen sollte – und dabei herausgekommen ist eine „Madonna“ oder Mutter mit Kind... Meine Lehmhöhle verwandelte sich in ein Atelier. Dieser einzige Raum, kein nötiger Abstand vom Bild möglich! ... Dauerndes Anstoßen, Hinfallen, Verschwinden der Stifte in den Lehm-spalten ... mangelhaftes Material, als Papier eine russische Landkarte... Das Bild ist so: Kind und Mutterkopf zueinander geneigt, von einem großen Tuch umschlossen, Geborgenheit und Umschließung von Mutter und Kind. Mir kamen die johanneischen Worte: Licht, Leben, Liebe. Was soll ich dazu noch sagen? Wenn man unsere Lage bedenkt, in der Dunkelheit, Tod und Hass umgehen – und unsere Sehnsucht nach Licht, Leben, Liebe, die so unendlich groß ist in jedem einzelnen von uns!



Kurt Reuber war Pfarrer, Arzt und Künstler. Geboren 1906 in Kassel studierte er Theologie und Medizin. Nebenher besuchte er die Kunstakademie. Seine Begabung als Maler war offensichtlich.



1930 legte der damals 24jährige Kurt Reuber sein 1. Theologisches Examen an der Evangelischen Fakultät in Marburg ab. Er wurde Vikar im hessischen Loshausen und später an der Universitätskirche in Marburg. Und er begann wieder zu malen: Er portraitierte Menschen aus seiner Gemeinde. Viele Ölbilder und Zeichnungen entstanden in dieser

Zeit: Frauen in Tracht, Alte Männer – Portraits aus der Heimat. Ganz nah kommen einem die Abgebildeten, viel näher als auf einer Fotografie. So kurz das Leben Reubers war – so viel hat sich darin ereignet: Reuber bestand das zweite theologische Examen und promovierte innerhalb desselben Jahres. In Wichmanshausen, Kreis Eschwege, trat er seine erste Pastorenstelle an – und machte bedrückende Erfahrungen mit dem erstarkenden Nationalsozialismus. Seine Predigten wurden durch Spitzel abgehört, er selbst mehreren Verhören unterzogen.

Was hält Leib und Seele zusammen? Die Frage trieb ihn um. Seine Frau Martha übernahm Teile der Gemeindegarbeit und so gelang es ihm, sein Medizinstudium fortzuführen. 1938 legte er in Göttingen sein Staatsexamen ab, bereits ein Jahr später – im Oktober 1939 – berief man ihn als Truppenarzt zum Heeresdienst. Er wurde in Kriegslazaretten eingesetzt in Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Serbien. Nebenbei malte er: Aquarelle von fremden Landschaften und Menschen. Dann geht es an die Front nach Russland. Ihm begegnen viele Flüchtlinge. Er sieht in ihnen Mitmenschen – nicht Feinde:

Schwangere Frauen mit Säuglingen auf dem Arm, mit Bettelsack und Lumpen und am Rock die etwas größeren Kinder, die auch schon ihr Päckchen tragen. Sechzig Kilometer im Schlamm zu Fuß, heimatlos auf der Suche nach Brot, das sie am Tage des Bettelns bereits verzehren – ziellos; die Männer im Krieg untergegangen! Aber der schöne, liebe Säugling lacht mich an in allem Elend, und die Mutter freut sich darüber, als ich sagte, dass das Kind schön sei... (A.a.O. S.15 f.)



82 Jahre sind vergangen, seit Kurt Reuber die Stalingrad-Madonna zeichnete. Ein Weihnachtsbild mitten aus dem Schützengraben von Stalingrad. Man will nicht glauben, dass das überhaupt geht - beides zusammen: Weihnachten im Kessel. Die Geburt Christi feiern mitten im Krieg. Licht, Leben, Liebe feiern

und verkünden angesichts von Hass, Aussichtslosigkeit und Sterben. Als ich nach altem Brauch die Weihnachtstür, die Lattentür unseres Bunkers, öffnete und die Kameraden eintraten, standen sie wie gebannt, andächtig und ergriffen schweigend, vor dem Bild an der Lehmwand, unter dem auf einem in die Lehmwand eingerammten Holzsech ein Licht brannte. Die ganze Feier stand unter der Wirkung des Bildes, und gedankenvoll lasen sie die Worte: Licht, Leben, Liebe. Heute Morgen kam der Regimentsarzt zu mir und dankte mir für diese Weihnachtsfreude. Noch spät in der Nacht, als die andern schliefen, hätte er mit einigen Kameraden immer wieder von seinem Lager aus das Bild im Kerzenschein gedankenvoll ansehen müssen. Ob Kommandeur oder Landser, die Madonna war immer Gegenstand äußerer und innerer Betrachtung. (A.a.O. S.89)

Kurt Reuber zeichnete nicht nur die Madonna mit Kind, sondern viele Portraits im Laufe seines kurzen Lebens. In der Ukraine entstanden Zeichnungen von Greisen, Frauen und Kindern. In seinen Briefen gibt er Einblicke in die Schrecken des Krieges, die heute erneut aufflammen.

Ein Gottesdienst in der Gedächtnis-

kirche erinnerte kürzlich an den Maler Kurt Reuber und seine berühmte Zeichnung. Und gedachte der Opfer der Kriege. Damals und heute mit folgenden Worten:



Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer, die bei uns durch Hass und Gewalt Opfer geworden sind.

Wir gedenken der Opfer von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land.

Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten und teilen ihren Schmerz. Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.



Die Madonna von Stalingrad ist das Vermächtnis von Kurt Reuber. Seine Botschaft: Leben, Licht und Liebe – daran haltet fest, auch in dunklen und kalten Zeiten! Aus Kurt Reubers Portraits klingt der Appell: Seht im anderen immer und zuallererst den Menschen, nicht den Feind. Einen Menschen, der wie Du am Leben hängt. Der liebt und hofft und sich sehnt nach einer Umarmung. Dies zu erkennen, das zuzulassen bedeutet Weihnachten.

Pastor Thomas A. Heisel



Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln „wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm

139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den

ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Indus-

trienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

***Wir laden Sie ein am Freitag,
7. März 2025, um 19.00 Uhr
einen ökumenischen Weltgebetstag
in der Christuskirche in Düneberg
mit uns zu feiern!***





Kirchenmusik

Ab nächstem Jahr vereinigen sich die Kantorei Düneberg und der St.-Thomas-Chor Grünhof zu einem gemeinsamen Chor unter der Leitung von Kantorin Johanna Taube.

Die Proben finden monatlich wechselnd im Gemeindehaus der Christuskirche Düneberg und in der St.Thomas-Kirche statt. In der 3. Kalenderwoche 2025 starten wir mit den Proben in Düneberg. Der genaue Tag und die Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Liebe Leserinnen und Leser,
das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein erfülltes kirchenmusikalisches Jahr zurück und gleichzeitig stehen schon die nächsten Highlights vor der Tür. Lassen Sie sich in festlicher Atmosphäre von klangvollen Melodien in den Advent entführen!

Am 6.12.2024 um 19.00 Uhr laden die Kantorei Düneberg und der St.-Thomas-Chor Grünhof herzlich zum diesjährigen Adventskonzert in die Christuskirche ein.

Die Sängerinnen und Sänger präsentieren eine Auswahl an Advents- und Weihnachtsliedern, die sowohl in aller Munde sind als auch weniger bekannte, aber ebenso berührende Stücke umfassen. Erleben Sie einen Abend, der die Herzen erwärmt und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest entfacht.

Ob allein, mit Freunden oder der Familie – dieses Konzert ist eine wunderbare Gelegenheit, sich auf die besinnliche Zeit des Jahres einzustimmen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen und kommen der musikalischen Arbeit der Chöre zugute.



In der darauffolgenden Woche, am 15.12.2024 um 18 Uhr, ist wieder das Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg in der Christuskirche zu Gast und lädt zu einem Konzert für den Frieden ein.

Auf dem Programm stehen neben geistlichen Gesängen auch weltliche Lieder aus der russischen und ukrainischen Volksmusik.

Dieses Konzert möchte bewusst ein Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung setzen gegen Krieg, Hass und Polarisierung.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, die Sänger erbitten am Ausgang eine Spende. Mit einem Teil ihrer Einnahmen unterstützen die Sänger ukrainische Flüchtlingskinder.

Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Klangerlebnis!

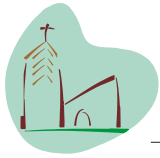
Der Ausblick in das neue Jahr verheißt ein weiteres großes Konzerterlebnis in der Christuskirche.

Am 26.3.2025 ist das Ensemble „THE GREGORIAN VOICES“ zu Gast. Die acht ukrainischen Sänger werden Sie mit ihren beeindruckenden Stimmen in der Welt der klassischen gregorianischen Gesänge entführen – einstimmige, meditative Liturgiegesänge der christlich-mittelalterlichen Mönchsorden. Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik und Liedern und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock.

Abgerundet wird das Konzert durch Klassiker der Popmusik, wie unter anderem „The sounds of silence“ von Simon and Garfunkel, „Ameno“ von ERA, „Knockin' on Heaven's Door“ von Bob Dylan oder „You raise me up“ von Josh Groban, die im Stil des gregorianischen Gesanges neu arrangiert wurden.

Tickets für das Konzert erhalten Sie an der Abendkasse oder im Vorverkauf, wenden Sie sich bei Fragen bitte an mich.

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Kantorin Johanna Taube



Veranstaltungen

im Bereich St. Thomaskirche



Traditionelles Geburtstagskaffee-Treffen

Die nächsten Termine sind der 19.03., der 16.07. und der 19.11.2025 in unserer Kirche

Bitte melden Sie sich in der

St. Thomas Kirche in Grünhof-Tesperhude an 04152/2342

Ihre Britta Kruse und Brigitte Horstmann

Wir freuen uns auf nette Gespräche bei einer Tasse Kaffee und selbstgemachten Kuchen.



Frühstück ab 60

Findet vierteljährlich statt.

Informationen bekommen Sie bei:

Frau Irene Steffens-Koch, 04152/ 79996,

Frau Jutta Svensson, 04152/ 842497.

Die nächsten Termine: **03.12.2024** und der **04.04.2025**

Um An- und Abmeldungen bis zum Donnerstag der Vorwoche wird gebeten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste! Ihr Frühstücksteam

Monatsspruch
JANUAR
2025

Jesus Christus spricht:

» Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die, die euch
verfluchen; betet für die, die euch
beschimpfen!

LUKAS 6,27-28



Veranstaltungen

im Bereich St. Thomaskirche

Kinderkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Gemeinde!

Einmal im Monat laden wir, das KinderKirchenTeam, Kinder im Alter von 3 - 12 Jahren ein, mit uns gemeinsam Gott zu entdecken.

Drei Stunden von 10.00 - 13.00 Uhr nehmen wir uns Zeit, zusammen Geschichten aus der Bibel zu erleben, zu spielen, zu basteln und die Kirche mal anders kennen zu lernen. Komm doch auch mal.

Herzliche Grüße *Madonna und Jenny Grätz*



KIKI TERMINE 2025

25.01.2025 · 22.02.2025 · 22.03.2025

Krippenspiel

Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Gemeinde!

Für unser Krippenspiel „Familie Farbenfroh“, das wir am 24.12.2024 im 14.00 Uhr Gottesdienst aufführen wollen suchen wir weiterhin Schauspieler/innen zwischen 3 und 99 Jahren!

Weitere Probentermine sind:

30.11.2024 09.30 - 11.000 · **7.12.2024** 09.00 - 11.000

14.12.2024 09.00 - 11.00 · **21.12.2024** 10.00-12.00

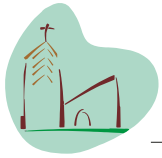
Im Namen des Vorbereitungsteams Jenny Grätz 0160 955099991

Einladung zum Vorstellungsgottesdienst

von Pastor Fabian Eusterholz in der St. Thomaskirche in Grünhof/Tesperhude

Wir freuen uns Sie und Euch am 2. Advent (8. Dezember 2024, um 10.00 Uhr) einladen zu dürfen:

In einem Adventsgottesdienst stellt sich der von Bischöfin Kirsten Fehrs für die Pfarrstelle in Aussicht genommene Pastor Fabian Eusterholz den Pfarrsprengelgemeinden Geesthacht-Düneberg, Grünhof-Tesperhude, Worth und Hamwarde vor. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Kirchenkaffee eingeladen, dabei haben Sie die Gelegenheit, sich mit Pastor Eusterholz auszutauschen.



Veranstaltungen

im Bereich St. Thomaskirche



Drei tolle Tage in St. Thomas

Aufgeregt und neugierig waren die elf Kinder, die sich am Donnerstag, dem 24. Oktober, zu den Kinderbibeltagen im Gemeindehaus der St.-Thomas-Gemeinde trafen.

Um 10.00 Uhr ging es los. Nach einer kleinen Andacht zum Ankommen gab es eine Bildergeschichte von Jona zu sehen. Zu den Erlebnissen von Jona, der Gottes Auftrag, nach Ninive zu gehen, nicht ausführen wollte, wurde in den kommenden Tagen gesungen und gebastelt. Die Geschichte wurde nacherzählt und dann geprobt.

Natürlich gab es auch Pausen zur Stärkung und zum gemeinsamen Spielen. Der Sonabend war dann vollgepackt mit der Vorbereitung für den Gottesdienst. Die Kulissen für die Szenen wurden aufgebaut, Lieder nochmal geübt. Dann konnte es losgehen. Die Familien und andere Besucher des Gottesdienstes hatten viel Freude an der Darstellung der Jona-Geschichte und den eingeübten Liedern. Die Kinderbibeltage endeten mit gemütlichem Beisammensein mit Kaffee, Saft und Kuchen. Die Kinder freuen sich schon auf die nächsten Kinderbibeltage, die im Frühjahr zum langen Himmel-fahrtswochenende geplant sind.

Das Team der Kinderbibeltage freut sich schon auf ein Wiedersehen mit ihnen.



Veranstaltungen

im Bereich Christuskirche



Während unseres Kirchencafés werden natürlich nur Kaffee und Tee aus dem AllerWelt(s)Laden ausgedient.

Überhaupt trinken sowohl die St. Thomas- als auch die Christus- Kirchengemeinde schon seit Jahren fairgehandelten Kaffee und Tee.



AllerWeltsLaden

Gottesdienste mit anschließendem Kirchencafé und geöffnetem AllerWeltsLaden

Die Termine des Kirchencafés und des AllerWeltsLaden im 1. Halbjahr 2025: **19. Januar, 09. Februar, 16. März und 13. April** (jeweils nach dem Gottesdienst).

Sie können/Ihr könnt aber auch jederzeit ausgewählte Produkte des AllerWeltsLadens im Gemeindebüro zu den allgemeinen Öffnungszeiten erwerben bzw. bestellen.

*Ihr Kirchen-Cafe und
Aller Welt(s)Laden-Team*



Wir haben noch einige freie Plätze in unserer Zwergengruppe.
Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro!



Veranstaltungen

im Bereich Christuskirche

Senior*innenkreis im Winter 2024/25



Fröhliche, manchmal tiefsinnige und nachdenkliche, aber immer lebenslustige Seniorinnen und Senioren treffen sich im Gemeindehaus der Christuskirche wöchentlich zu Kaffee und Kuchen. Wir sind zu einer lebendigen kleinen Gemeinschaft geworden, die sich Lebensfragen stellt,

über einen Impuls nachdenkt und miteinander singt.

Die einzige/der einzige die/der fehlt sind Sie, wenn sie Lust haben auf eine solche Gemeinschaft kommen sie doch einmal an einem Mittwochnachmittag zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bei uns im Gemeindehaus (Neuer Krug 4) vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Termine für das Café International im 1. Halbjahr 2025

Das Café International ist bereits für Viele ein beliebter Treffpunkt von Menschen geworden, die über Grenzen und Herkunft hinweg miteinander ins Gespräch kommen und in den Austausch gehen möchten. Vielleicht haben auch Sie oder habt auch Ihr als Geesthachter_innen den Wunsch einen Gesprächsfaden mit Neubürger_innen aus unterschiedlichen Kontexten aufzunehmen. Oder auch umgekehrt Sie/Ihr als Menschen, die neu hier in unserer Stadt Geesthacht sind/seid freut Euch mit Alt-Geesthachter_innen Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen... Das Café International findet am Donnerstag, (19. Dezember 2024), 23. Januar 2025, 20. Februar, 20. März, 10. April, 22. Mai, 19. Juni immer zwischen 16.00 und 18.00 Uhr statt und freut sich auf internationales Publikum, welches sich bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen im Gemeindesaal der Christuskirche trifft.



Ein neues Kita-Jahr beginnt...

...und damit kehren einige Veränderungen bei uns ein. In diesem Kita-Jahr freuen wir uns über die Rückkehr unserer Leiterin Yvonne Lorenzen, die nach ihrer Elternzeit die Leitung der Kita mit 39,0 Stunden wieder übernimmt.

Liebe Yvonne, schön, dass Du wieder da bist!

Mit der Verabschiedung unserer Schulanfänger wurde Platz für neue Kinder geschaffen. In jeder Gruppe standen die ersten Wochen unter dem Zeichen der Eingewöhnung. Nun sind alle Kinder weitestgehend eingewöhnt und die Kennenlernphasen und das Zusammenwachsen können vertieft und ausgebaut werden.

Unsere üblichen Aktivitäten, wie Sporttage, Gottesdienste etc., nehmen nun wieder Fahrt auf.

Auch der Verkehrskasper hat uns im Oktober besucht und für alle Elementarkinder ein tolles Programm vorgeführt.

In den Räumlichkeiten der Westerheese geht es mit dem Umbau ordentlich voran. Vieles konnte schon fertiggestellt werden, sodass die ersten Möbel geliefert und aufgebaut werden konnten. So langsam wird es also gemütlich.

Wir freuen uns sehr, dass wir neben Frau Zekai und Frau Meinhart auch Frau Schuck für die neue Krippengruppe gefunden haben. Frau Schuck wird ab dem 01.01.2025 den Gruppendienst mit 39,0 Stunden aufnehmen.

Auch die Sternschnuppengruppe kann sich über eine neue Spielmöglichkeit freuen, denn Ende Oktober wurde hier eine Spielburg aufgebaut und von den Kindern mit glänzenden Augen angenommen.

Neben den schönen und aufregenden Neuigkeiten gab es noch eine (für uns) sehr traurige Nachricht. Frau Rosenow wird uns zum Jahreswechsel leider verlassen. Wir können ihren Wunsch und ihre Entscheidung zwar verstehen, dennoch sind wir sehr traurig, dass wir sie nun bald verabschieden müssen.

Liebe Carina, wir danken Dir von ganzem Herzen für die wunderschöne Zeit, nicht nur pädagogisch hast Du unser Team bereichert, auch menschlich warst Du immer ein Segen für uns.

Für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir alles, alles erdenklich Gute!

Das Kita-Team Grünhof-Tesperhude



Veranstaltungen

im Bereich Christuskirche



Herzliche Einladung zum Gemeindenachmittag im Advent

*am Mittwoch, dem 18.12.2024, von 14.00 – 16.00 Uhr
im Gemeindehaus der Christuskirche.*

Freuen Sie sich auf gemeinsames Singen, Kaffee und Kuchen,
eine Adventsgeschichte und....

Entfliehen Sie für ein paar Stunden der „Adventshektik“ und freuen sich
auf ein Beisammensein mit netten Menschen!

***Damit wir gut planen können, bitten wir um Anmeldung
im Kirchenbüro, Tel.2451!***



Taizé-Gebet in der St.-Thomas-Kirche

Das Team vom Taizé-Gebet Lauenburg lädt am Sonnabend, dem 15. März, um 18.00 Uhr zum gemeinsamen Taizé-Gebet in der St.-Thomas-Kirche in Grünhof-Tesperhude, Westerheese 15, ein.

Das Taizé-Gebet ist eine Gottesdienstform, die ihren Ursprung in Frankreich hat. Dort, in dem kleinen Ort Taizé in der Region Burgund, unterhält eine Brüdergemeinschaft ein spirituelles Zentrum.

Es dient in der Hauptsache als Begegnungsstätte für Jugendliche aus aller Welt. Dort erfahren sie ein Miteinander im Glauben, in der Ökumene aller christlichen Gemeinschaften. Eine auch für Erwachsene eindrucksvolle Erfahrung.

In den Gottesdiensten stehen einfache eingängige Melodien im Dienst von Liturgie und Gebet. „Gesang und Stille führen zur Ruhe und zur Begegnung mit Gott“, sagen die Brüder mit voller Überzeugung.

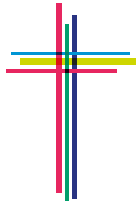
Ab 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich in einer öffentlichen Probe auf die Lieder einzustimmen.

Das Taizé-Team Lauenburg freut sich auf Sie.





**Erzähl
mir vom
Frieden**

Gottesdienste 

**Pfarrsprengel
Düneberg - Grünhof/Tesperhude
– Hamwarde - Worth**

— Seiten zum Herausnehmen —

Gottesdienstplan für den Pfarrsprengel Düneberg - Grünhof/Tesperhude - Hamwarde - Worth

	 Christuskirche	 St. Thomaskirche	 St.-Jacobi-Kirche Hamwarde	 St.-Marien-Kirche Worth
01.12. 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst <i>Pastor T. Heisel</i>	10.00 Gottesdienst <i>Prädikant W. Stürzer</i>		
08.12. 2. Advent		10.00 Sprengelweiter Vorstellungsgottesdienst <i>Pastor F. Eusterholz</i>		
15.12. 3. Advent	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikant W. Stürzer</i>	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikantin J. Schapitz</i>		11.00 Gottesdienst <i>Prädikant V. Dobberstein</i> anschl. Gemeindeversammlung
22.12. 4. Advent	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin W. Böckers</i>			
24.12. Heiligabend	15.00 Krippenspiel <i>Pastor T. Heisel</i>	14.00 Krippenspiel <i>Prädikantin J. Schapitz</i>	15.00 Christvesper mit Krippenspiel <i>Pastorin W. Böckers</i>	23.00 Christmette <i>Pastorin W. Böckers</i>
	17.00 Christvesper <i>Pastor T. Heisel</i>	17.00 Christvesper <i>Pastorin W. Böckers</i>		
	23.00 Christmette <i>Pastor T. Heisel</i>			
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikant W. Stürzer</i>			
26.12. 2. Weihnachtstag			11.00 Gottesdienst <i>Prädikant V. Dobberstein</i>	
29.12. 1. So. n. dem Christfest		18.00 Sternstunde <i>Prädikantin J. Schapitz</i>		
31.12. Altjahrsabend	18.00 Gottesdienst <i>Pastor T. Heisel</i>			16.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin W. Böckers</i>
05.01. 2. So. n. dem Christfest			11.00 Sprengelgottesdienst zum Neuen Jahr <i>Pastor F. Eusterholz</i>	
12.01. 1. S. n. Epiphania	10.00 Gottesdienst <i>Pastor T. Heisel</i>			
19.01. 2. S. n. Epiphania	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor T. Heisel</i>	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikantin J. Schapitz</i>		
26.01. 1. So. 3. S. n. Epiphania	10.00 Gottesdienst <i>Pastor F. Eusterholz</i>	10.00 Gottesdienst <i>Pastor T. Heisel</i>		
02.02. Letzter S. n. Epiphania	10.00 Gottesdienst <i>Pastor T. Heisel</i>	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor F. Eusterholz</i>		
09.02. 4. S. v. d. Passionszeit	10.00 Gottesdienst <i>Pastor T. Heisel</i>			
14.02. Valentinstag				19.00 Valentinsgottesdienst <i>Pastor T. Heisel</i>
16.02. Septuagesimae		10.00 Gottesdienst <i>Prädikant V. Dobberstein</i>	11.00 Gottesdienst <i>Pastor F. Eusterholz</i> anschl: Gemeindeversammlung	

	 Christuskirche	 St. Thomaskirche	 St.-Jacobi-Kirche Hamwarde	 St.-Marien-Kirche Worth
23.02. Sexagesimae	10.00 Gottesdienst Prädikant W. Stürzer	18.00 Sternstunde Prädikantin J. Schapitz		
02.03.	10.00 Gottesdienst Prädikant V. Dobberstein	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor F. Eusterholz		
07.03. Estomihi	19.00 Weltgebetstag		18.00 Weltgebetstag	
09.03. Invokavit	10.00 Gottesdienst Pastor F. Eusterholz	10.00 Gottesdienst Prädikantin J. Schapitz		
15.03. Samstag		18.00 Taizé-Gebet Taizé-Team Lauenburg		
16.03. Reminiszenz	10.00 Gottesdienst Pastor T. Heisel		11.00 Gottesdienst Pastor F. Eusterholz	
23.03. Okuli		10.00 Gottesdienst Pastor T. Heisel		
30.03. Laetare	10.00 Gottesdienst mit Taufe Pastor T. Heisel		11.00 Gottesdienst Pastor F. Eusterholz	

Aufgetan: Engel, Stern, Tür und Herz

Welche Impulse diese vier Worte im Advent, der Vorbereitung auf Weihnachten uns geben können, wollen wir in vier Andachten miteinander hören und danach vielleicht auch noch besprechen.

**Herzliche Einladung am
25. November, 2., 9. und 16. Dezember
jeweils um 19.00 Uhr
im kleinen Gemeindesaal
in Düneberg, Neuer Krug 4.**

**Es freuen sich auf Sie
Pastor Heisel, Jan Sahlke,
Willi und Sabine Stürzer**



Veranstaltungen

im Bereich Christuskirche

Auf dem Weg zu einer Fair-Trade KITA Arche Noah

*einzelne Gruppen unserer KITA gewinnen beim
Fairtrade-Kreativwettbewerb*



Spielerisch mit dem Fairen Handel die Welt entdecken - das tun wir schon lange in unserer Kita. So haben die Kinder, als unsere ökumenischen Gäste aus Nampalahala/Tansania ihnen einen Besuch abgestattet haben, Kinder aus Afrika kennengelernt und mit ihnen unter einer großen schattenspendenden Schirmakazie gesessen und haben von ihren Lebensverhältnissen erfahren...

Wir haben gewonnen! Beim von der Stadt Geesthacht zu ihrem 100 jährigem Stadtrechtejubiläum ausgerufenen „Fairtrade-Kreativwettbewerb“ haben 3 Gruppen (die Marienkäfer,



Veranstaltungen

im Bereich Christuskirche

die Eulen und die Frösche) unseres Hauses den ersten Preis gewonnen! „Es ist toll zu sehen, dass sich schon Geesthachts Jüngste gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern mit so einem komplizierten Thema wie Fairtrade auseinandersetzen und dann so tolle Visualisierungen umsetzen können“, sagt Torben Heuer, Leiter des Fachbereichs Inneres im Geesthachter Rathaus. Die Marienkäfer haben einen großen Erdball gestaltet, der von kleinen bunten Händen „getragen“ wird. Frösche bastelten eine Waage, die auf das Gleichgewicht in der Welt hinweisen soll, die es herzustellen beziehungsweise zu erhalten gelte... Wir freuen uns, wenn am 21. November der Bürgermeister von Geestacht, Olaf Schulze uns die Preise überreicht.

Die Kinder und die ErzieherInnen unserer KITA erleben Sie übrigens am 1. Dezember, wo wir als Abschluss der Kinderbibelwoche miteinander um 10.00 Uhr in der Christuskirche den 1. Advent mit einem Familiengottesdienst feiern.



Herzliche Einladung!

Suppe und Singen (SuSi)

12. Januar 2025 nach den Gottesdienst in der Christuskirche

...es ist schon ein wenig eine Tradition geworden: Einmal im Vierteljahr findet ein Gottesdienst in der Christuskirche statt und im Anschluss an den Gottesdienst sitzen wir bei herrlicher Suppe und klönend und lachend zusammen und vor und nach den Genuss der Suppe werden Lieder gesungen... Es ist so schön, singend und essend Gemeinschaft zu fühlen. Wenn Sie das mal mit uns erleben wollen, dann kommen Sie doch am Sonntag, dem 12. Januar vorbei!!

Duft der Hoffnung

Zum Advent gehören sie bei mir zu Hause dazu. Räuchermännchen und Räucherkerzen in verschiedenen Variationen. Ihren Ursprung haben sie im sächsischen Erzgebirge. Die Arbeit im Silberbergbau war vor einigen Hundert Jahren nicht ungefährlich. Bevor die Bergleute in den Schacht hinabfuhren, verbrannten sie Weihrauch und beteten, dass sie wieder sicher ans Tageslicht kommen mögen. Jetzt, wo die Tage immer kürzer werden und die Dunkelheit immer mehr zunimmt, ist die Sehnsucht nach Tageslicht auch bei mir groß. Ich merke eine gewisse Anspannung, wenn es auf das Jahresende zugeht, auf diese emotional sehr aufgeladene Zeit. Oft höre ich, dass Menschen in der Vorweihnachtszeit unter einer depressiven Verstimmung leiden, die bis über die Festtage anhält. Die Dunkelheit trägt vermutlich dazu bei. Wie die Bergleute einst, so bete ich nun am Abend für Menschen und für mich, dass wir wieder ans Tageslicht kommen mögen. Warum nicht mal eine Räucherkerze dazu entzünden? Ich schließe die Augen und nehme den wohltuenden Duft von Weihrauch wahr, er wird mir zum Duft der Hoffnung.



*Ich schicke meine Gebete zu dir, wie Weihrauch steigen sie auf, Herr.
Durch das tägliche Gespräch mit dir erfahre ich deine Nähe und Zuwendung.
Wie ein schützender Mantel kommt dein Segen auf mich herab, auch heute.*

Gisela Schulz



❖ Sternstunde Lichtblicke ❖ im Dezember

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Dunkelheit, aber auch die Zeit des Lichts. Das Licht des Sterns zu Bethlehem weist den Weg zum Stall, dorthin, wo Jesus geboren ist. Von hier geht Hoffnung aus in die Welt. Lichtblicke sind gute, erfreuliche Ereignisse, die uns in dunklen, schwierigen Zeiten Hoffnung geben können.

Was könnte mein Lichtblick sein in schwierigen Zeiten?
Welcher Moment hat mir in der Vergangenheit schon Kraft gegeben?

Herzliche Einladung zum Innehalten:

Den ruhigen Klängen der Musik zu lauschen,
in die Gesänge einzustimmen
und sich von den Texten berühren zu lassen.

Die Sternstunde beginnt am 29. Dezember um 18.00 Uhr
in der St.-Thomas-Kirche in Geesthacht,
Grünhof-Tesperhude, Westerheese 15.

Wir freuen uns auf Sie.
Prädikantin Jutta Schapitz



Klimapartnerschaft mit der Penuel Kirchengemeinde in Nampalahala/Tansania



Zwei Wochen lang waren 35 Mitglieder der Klimapartnerschaft (CCAP) aus Tansania in Norddeutschland unterwegs und haben neben einem touristischen Programm Klimaprojekte besucht und sich informiert. Die herzlichsten Kontakte, so war bei unserer Evaluation am Ende der Reise deutlich, haben die 4 VertreterInnen aus Nampalahala - der Evangelist Naguma Petro, der für Kommunikation zuständige Oscar, die Frauenvertreterin Diana, und der Jugendvertreter Peter - aber bei uns, in der Zeit des Gemeindebesuchs in Geesthacht, gemacht. Wir haben wirklich viel mit der CCAP

Delegation der Penuel Kirchengemeinde in Nampalahala unternommen und erlebt: Der Besuch beim Bürgermeister von Geesthacht, ein Spaziergang an der Elbe und Besuch des Elbkantinchens, zweimal sind wir in St. Thomas gewesen, einmal um die Gemeinde ein wenig kennenzulernen und dann um mit der Gemeinde gemeinsam eine „Sternstunde“ zu begehen. Überhaupt waren unsere Andachten (Evening prayer) und Gottesdienste immer dreisprachig: Deutsch – Englisch – Suaheli... Toll waren unsere Begegnungen auf dem „Erdmannshof in Krukow“ – einem Biobauernhof hier



in unserer Nähe und bei dem Imkerverein in Geesthacht. Besonders beeindruckt waren unsere Gäste beim Besuch des Alten- und Pflegeheims Schmidtschneider „Haus im Garten“, wo sie die menschliche Wärme spürten, in der mit den alten Menschen dort umgegangen wird. Lustig – stimmungsvoll ging es beim Besuch in unserer KITA Arche Noah zu, wo wir mit einem Zauberbuch die Kinder aus Nampalahala unter einer großen schattenspendenden Schirmakazie trafen. Als Gemeinde trafen wir unsere Gäste während eines „African Festival – Düneberg meets Nampalahala“ und bei einem Candellight Service, wo die Christuskirche nur durch 180 brennende Kerzen erleuchtet

war... Der Sonntagsgottesdienst und der anschließende Empfang waren sicher auch Höhepunkte einer wunderbaren Begegnung mit unseren Freunden aus Nampalahala. Inzwischen sind unsere Gäste wieder zurück in ihrer Heimat bei ihren Familien - heute erreichte mich ein Video aus Nampalahala, aus dem ich untenstehendes Bild extrahiert habe: Frauen und Männer singend beim Anbau von Gemüse auf dem Grundstück der Kirche. Mit so viel Lebensfreude und Zuversicht haben wir die Menschen aus unserer Schwestergemeinde hier kennengelernt und freuen uns weiterhin mit ihnen in Kontakt zu bleiben.



Du
tust mir kund den Weg
zum Leben.

Monatsspruch
FEBRUAR
2025

PSALM 16,11



Es tut sich so einiges...

Nun stecken wir wieder einmal in den Vorbereitungen, unsere Schulanfänger gebührend zu verabschieden. Und wieder wird einem bewusst, wie schnell nicht nur ein Jahr, sondern auch die vielen Jahre vergehen, die wir euch begleiten durften.

In diesem Jahr gehen 24 Kinder also nach den Ferien neue, spannende Wege.

*„Wir stehen schon auf der Schwelle
Von der Zeit, die noch nicht war.
Geben uns nochmal die Hände
Und dann ist die Zukunft da.
Ciao, es war schön,
euch hier zu sehen,
doch einmal kommt die Zeit zum
auseinander gehen.“*

(Ciao, es war schön; Musik & Text: Fredrik Vahle)

Auch verabschieden müssen wir uns leider von unserer Kollegin Frau Medzech. Sie wird am 26.07.2024 ihren letzten Tag bei uns in der Kita haben und auch zu neuen Ufern aufbrechen.

Wir sind sehr traurig darüber, sie aus unserem Team ziehen zu lassen, können Ihre Entscheidung aber natürlich verstehen.

Für Ihren weiteren Weg wünschen wir dir, liebe Phillis, von Herzen alles erdenklich Liebe und Gute.

Eine erfreuliche Nachricht ist, dass Frau Meinhart am 30. 07. 2024 und Frau Lorenzen am 02. 09. 2024 aus ihrer Elternzeit zu uns zurückkehren und sich somit unser Team wieder vergrößert.

Wir, Frau Müller und Frau Paetow, möchten uns für schöne 1 ½ Jahre bei Ihnen bedanken. Für Ihr Vertrauen, Ihre Mithilfe, Ihre Ideen und Ihr Engagement. Wir wissen das sehr zu schätzen und nehmen nach den Ferien unseren Dienst in der Sterntalergruppe wieder auf.

Frau Müller wird neben der Gruppentätigkeit weiter als stellvertretende Leitung tätig sein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine wundervolle Sommerzeit und sind gespannt, was das neue Kita- Jahr für uns bereithält.

Ihr St. Thomas- Team



für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-Luth. Christuskirche Düneberg in

Geesthacht

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie
Haushaltswäsche

im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons

**von Montag, 03. Februar 2025
bis Freitag, 07. Februar 2025**

zu folgender Sammelstelle:

**Düneberg: Evangelisches
Gemeindehaus,
Neuer Krug 4**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.



Wenn Gott zu Besuch kommt

– Gastfreundschaft als Gotteserfahrung –



Besuch! Das heißt: schnell noch mal die Fassade aufpolieren. Das Wohnzimmer durchsaugen, frische Gästehandtücher ins Bad und das gute Geschirr aufdecken. Und wenn die Gäste eine halbe Stunde früher als geplant vor der Tür stehen? Dann gibt's Stress. Oder man lässt Staub Staub sein, füllt Wein in die Gläser und setzt sich in aller Ruhe zusammen in den Garten. Häufig werden das die schönsten Runden – schließ-

lich stehen die Menschen, die da gekommen sind, im Mittelpunkt und nicht die aufgeräumte Wohnung. So versteht auch die Bibel Gastfreundschaft: als Begegnung mit den Menschen, seien sie vertraut oder fremd. Und als Begegnung mit Gott. Die schönste Erzählung von einem überraschenden Besuch steht gleich am Anfang der Bibel. Abraham zieht mit seiner Familie – besser gesagt mit seiner ganzen Sippe – und sei-

nen Viehherden durch Kanaan. Immer wieder gibt es Streit mit den Einheimischen, denn die Nomaden sind Fremde im Land, sie werden argwöhnisch beobachtet. Gerade ist Abraham im Hain Mamre. Dort spenden Steineichen ein wenig Schatten. Er sitzt in der Mittagshitze vor seinem Zelt und döst vor sich hin. Dass sich ihm drei Männer nähern, merkt er erst, als sie schon vor ihm stehen. Doch Abraham reagiert sofort. Er spürt, die Männer sind etwas Besonderes. Er bittet sie, im Schatten Platz zu nehmen: „Ich lasse euch Wasser bringen, damit ihr eure Füße waschen könnt und ein Stück Brot zum Essen.“ Doch bei Wasser und Brot bleibt es nicht. Sara backt Kuchen, Abraham lässt für die Gäste ein Kalb schlach-

ten und stellt noch Butter und Milch dazu. Es ist köstlich! Erst nach dem Essen wird klar, was die Gäste wollen: Dem alten Ehepaar kündigen sie den Sohn an, den die beiden sich so lange gewünscht haben.

Was hat es mit dieser alten Geschichte auf sich? Was können wir aus ihr für unser Leben lernen? Ist der Sinn dieser Geschichte der einfache Satz „Wer so handelt, wird belohnt...“, oder geht es um weit mehr?

Diese Fragen wollen wir bedenken in unserem ersten Biblisch-theologisches Vortragsgespräch im neuen Jahr, am **29. Januar 2025 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus der Christus-kirche Düneberg.

Herzliche Einladung



Die Gastfreundschaft Abrahams

Unter Gottes Segen...



In unserer Gemeinde wurden getauft:



In unserer Gemeinde wurden getraut:



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



**In der Internetausgabe
werden keine personenbezogenen
Daten veröffentlicht.**



Loslassen: etwas niederlegen können,
ohne es als Niederlage betrachten zu müssen

Das Neue zulassen

Loslassen – ausgerechnet im Advent?

Geht es jetzt nicht eher darum, mehr zu machen als sonst und Dinge anzusammeln? Schließlich müssen Plätzchen gebacken, Geschenke besorgt und Weihnachtsgrüße geschrieben werden.

Ja, es ist eine Zeit des Sammelns und häufig sogar des Überflusses. Doch unter der Sammelwut verbirgt sich etwas anderes: Der Advent ist die Zeit, Platz zu machen für etwas Neues, für ein Kind in einer Krippe, für göttliche Liebe. Ich überlege, was ich in nächster Zeit loslassen könnte, um diesen Platz zu bereiten. Vertrödele ich Zeit im Internet? Kann ich eine heiß geliebte Serie im Fernsehen – auf Eis legen –? Gibt es Termine, die sich auf den Januar verschieben lassen?

Gesegnet seien alle, die ganz unperfektionistisch unterwegs zur Krippe sind, die nicht alles schaffen, nicht für jeden das ideale Geschenk finden, die sich mehr Zeit wünschen und weniger Hektik.

Gesegnet seien ihre Gebete und adventlichen Stoßseufzer.

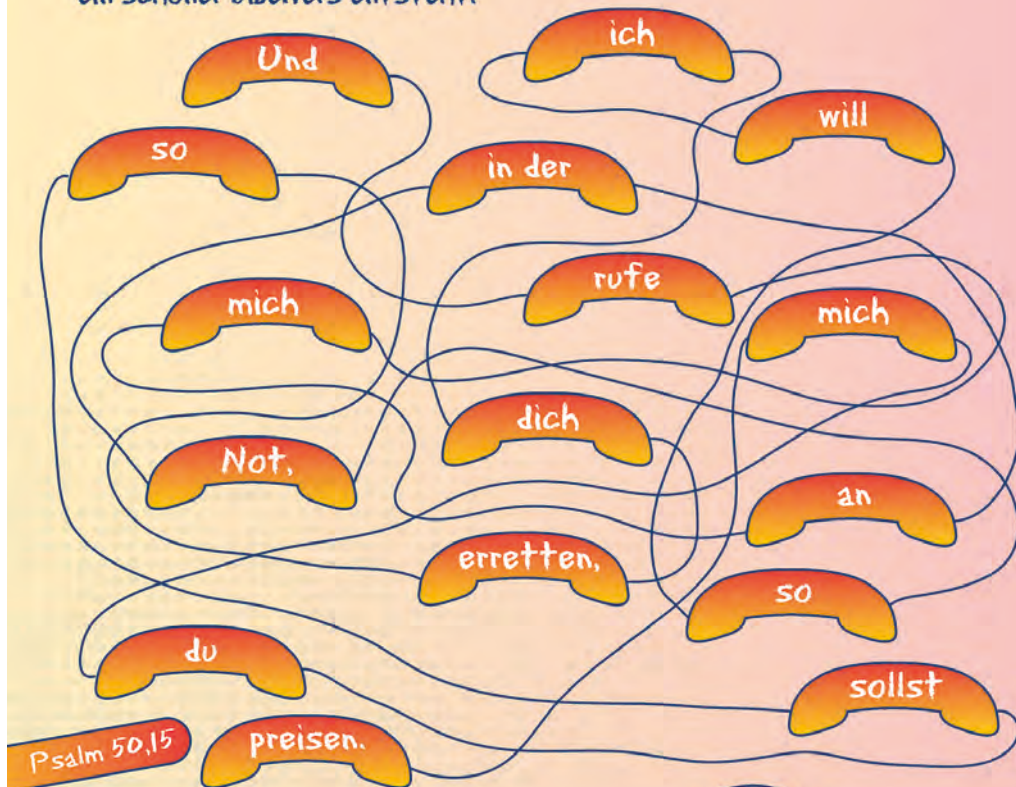
Gisela Schulz



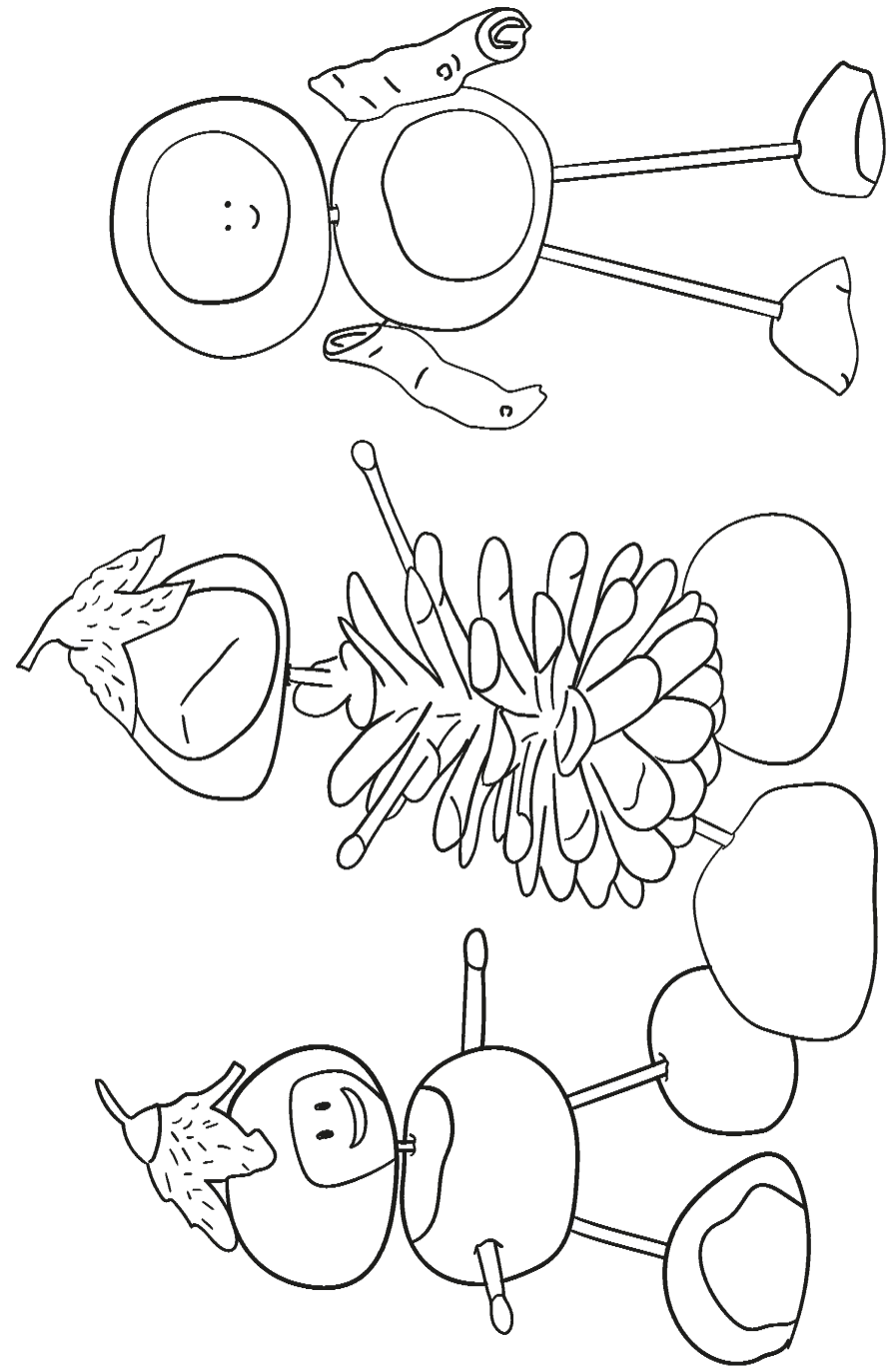
Das Telefon zum Himmel

Piep ... piep ... piep ... Du kennst bestimmt diese Töne, wenn du jemanden anrufst. Erstmal wartest du eine kurze Zeit, bis die Person am anderen Ende der Leitung den Hörer abnimmt. Manchmal hebt auch keiner ab. Die Verbindung oder das Gebet zu Gott, hat keine Wartezeit, er hört sofort zu.

Versuche, alle Telefonhörer miteinander zu verbinden, sodass am Ende ein schöner Bibelvers entsteht.



Psalm 50,15





Unser Angebot

Ev.-Luth. Kirchengemeinde **St.-Thomas**

KiKi - Die Kinderkirche

Für alle Kinder von 3 bis 12 Jahren
am letzten Samstag im Monat (außer in den Ferienzeiten)
von 10.00 bis 13.00 Uhr

Jenny Grätz Mobil: 0160/ 95 50 99 91

St.-Thomas-Kirche · Westerheese 15 · 21502 Geesthacht

Frühstück ab 60

findet vierteljährlich statt – Informationen bekommen Sie bei:

Frau Irene Steffens-Koch: Telefon: 04152 / 79996

Frau Jutta Svensson Telefon: 04152 / 842497

St.-Thomas-Kirche · Westerheese 15 · 21502 Geesthacht

Um An- und Abmeldungen wird gebeten

Monatsspruch
MÄRZ
2025

» Wenn bei dir ein **Fremder**
in eurem Land lebt, sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33



Unser Angebot

Ev.-Luth. **Christus**-Kirchengemeinde

Spielgruppen

für Eltern und Kleinkinder, nach Absprache

Zwergengruppe

für Kinder von 2 ½ - 4 Jahren

Britta Küsel

montags / dienstags / mittwochs 09.00 - 12.00 Uhr **Linda Spindler**

Senioren-Gymnastik

montags 09.00 - 10.00 Uhr für Damen

Sonja Aurin

dienstags 10.00 - 11.00 Uhr für Damen und Herren

Gaby Kutzner-Miss

dienstags 11.00 - 12.00 Uhr für Damen

Gaby Kutzner-Miss

Kantorei

dienstags 20.00 - 21.30 Uhr

Johanna Taube

Kreativgruppe

donnerstags 14.30 - 17.00 Uhr

Margret Jirasek

Kreis der Älteren

mittwochs 14.00 - 15.30 Uhr

Pastor Thomas A. Heisel

Geburtstags- und Besuchskreis

am letzten Freitag im Monat 10.00 - 11.00 Uhr

Pastor Thomas A. Heisel

Unsere Angebote sind offen für alle Interessierten.
Wir freuen uns über rege Teilnahme in sämtlichen Gruppen und Kreisen.
Haben Sie vielleicht weitere Vorschläge, wie wir unsere Angebotspalette
in der Christus-Kirchengemeinde erweitern und noch vielfältiger
gestalten könnten?

Auf Ihre Ideen und Anregungen sind wir gespannt!



Wir sind für Sie da

Ev.-Luth. Kirchengemeinde **St. Thomas**



Bereich: Grünhof-Tesperhude www.thomaskirche-geesthacht.de
Westerheese 15
21502 Geesthacht

Kirchenbüro

Frau Katrin Droste und Frau Ilka Flatz Tel.: 04152 – 2342
kirchenbuero@thomaskirche-geesthacht.de

Öffnungszeiten Di, Mi, 10.00 – 12.00 Uhr
Do, 17.00 – 19.00 Uhr

Kindertagesstätte St. Thomas

Otto-Hahn-Straße 12 Tel.: 04152 – 2344
Leitung Fax: 04152 – 847925
Frau Yvonne Lorenzen kita@thomaskirche-geesthacht.de

Frau Schapitz
1. Vorsitzende

01742076156

Bankverbindung: Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg (KG Grünhof)
Kreissparkasse Ratzeburg
IBAN DE20 2305 2750 0086 0500 93

Wir freuen uns über Ihre Spende.
Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden!



Wir sind für Sie da

Ev.-Luth. **Christus**-Kirchengemeinde Düneberg



Bereich: Düneberg
Gemeindebüro
Reinhild von Fintel-Tödter
Neuer Krug 4

Tel.: 2451 Fax: 83 62 04
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. Fr.: 10.00-12.00 Uhr und
Do.-Nachmittag: 14.00-17.00 Uhr
christuskirche-dueneberg@t-online.de

Pastor Thomas A. Heisel

Neuer Krug 4 Tel.: 843317
rethomas-heisel@gmx.de

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Mareike Wiedenhöft Tel.: 3939 Fax: 805 999
Klaus-Groth-Weg 1 kita@arche-noah-geesthacht.de

Kantorei

Johanna Taube Tel.: 0176 19790203
jtaube@kirche-ll.de

DonaTempi

Ambulanter Hospizdienst Geesthacht e.V.
Sigrun Spikofsky, Neuer Krug 4 Tel.: 83 69 02 Fax: 83 69 02
kontakt@donatempi.de

Schuldnerberatung

Neuer Krug 4 Tel.: 7 29 77 Fax: 4375
www.diakonie-rz.de

Zwergengruppe

Tel. 0152 52648603
zwergengruppe-christuskirche@gmx.de

Wir freuen uns, wenn Sie die vielfältige Arbeit unserer Christuskirche
über folgenden Weg finanziell unterstützen mögen:

Bankverbindung: Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg (KG Düneberg)
Kreissparkasse Ratzeburg
IBAN DE66 2305 2750 0086 0482 95

Spendenbescheinigungen stellen wir auf Wunsch gerne aus!



Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Christuskirche Düneberg
Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. St. Thomas-Kirche Grünhof-Tesperhude

Redaktion:

Pastor T. Heisel, Dr. C. Behr-Völtzer, R. Staudte, J. Schapitz,
R. v. Fintel-Tödter

Layout:

Robert Hagenow

Auflage:

1000 Exemplare

Erscheinungstermin:

Dezember 2024

Nächste Ausgabe:

April 2025

Anzeigen:

R. v. Fintel-Tödter Kirchenbüro Düneberg,
Katrín Droste Kirchenbüro Grünhof-Tesperhude

ANZEIGE

Fröhliche
Floetentöne

Blockflöte spielen für
Kinder und Erwachsene

Angela Müller
04152 - 88 71 97
0176 - 76 11 45 82
buero@froehliche-floetentoene.de
www.froehliche-floetentoene.de



— Anzeigen —

SCHULTE BESTATTUNGSHAUS

Bürozeiten

Mo. - Do. 9.00 - 16.30 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Notdienst 24 Stunden unter

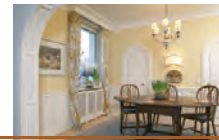
04152 / 2215

Meisterhafte Bau und Tischlerarbeiten

Mit dem Besten ist man stets zufrieden!

Innenausbau | Möbel | Treppen

Reparature | Türen | Fenster | Rollläden | Wintergärten



Meisterbetrieb | Andreas Simmat | Twiete 3 | 21526 Hohenhorn

Tel.: 04152 - 54 92 | Mail: info@tischlerei-simmat.de | www.tischlerei-simmat.de



Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt